

EVANGELISCH IN ENDE

GEMEINDEBRIEF DER
EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE
NR. 60, NOV. 23 - JAN. 2024



Liebe Gemeinde,
wer Verantwortung auf seine Schultern
geladen bekommt, kann sie nicht allein tragen.
Sein Schwiegervater Jitro hatte eines Tages
Mitleid mit Mose: „Du gehst vor lauter Ver-
antwortung in die Knie. Du solltest Helfer
wählen und die Aufgaben verteilen.“ Mose
versteht. Und Gott gibt den Auftrag, seinen
Geist an 70 Älteste weiter zu verteilen. Spä-
ter, am Berg Sinai sagt Gott zu seinem Volk:
„Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern
sein.“ (2. Mose 19,6) Dieser Gedanke wird
später zum protestantischen Prinzip des
Priestertums aller Gläubigen: Jeder Chri-
stenmensch, so betonte der Reformator Mar-
tin Luther, hat Zugang zu Gott und geistliche
Vollmacht. Daraus erwächst Verantwortung,
für den eigenen Glauben und für die Kirche
Jesu Christi.
Die Aufgaben können nur von vielen ge-
schultert werden. Das ist eine Tatsache.
Dazu muss es Organisationsformen geben.
Antworten suchen und vertreten braucht Mit-

„Alles, was ihr tut, geschehe in
Liebe.“ 1. Kor 16,14

denker und Leiterinnen. Nicht einfach.
Wie antworten wir auf konkrete Herausforde-
rungen? Was ist Grundlage unserer Entschei-
dungen?
Auf dem sog. „Apostelkonzil“ (Apg. 15) trafen
sich Petrus und Paulus mit ihren Anhängern:
Wohin gehen wir? Zu Judenchristen oder
auch zu Nichtjuden? Man einigte sich. Petrus
wandte sich an Juden. Paulus begann seine
„Heiden“mission im Mittelmeerraum. Aufga-
benverteilung. Überzeugungen blieben und
ergänzten sich.
Christliche Gemeinde ist nicht immer ein Herz
und eine Seele. War sie nie. Das ist schon in
den ältesten Schriften des NT zu lesen. Pau-
lus versuchte mit einem „Leitbild“ in Korinth
Wogen zu glätten. (1. Kor 12) Er schrieb: Die
Gemeinde ist wie ein Körper aus vielen Teilen.
Alle gehören zusammen. Keins ist verzichtbar.
Christus ist das „Haupt“, das Orientierung gibt.
In der evangelischen Kirche hat sich im Lau-
fe der Geschichte ein demokratisches System
„von unten nach oben“ herausgebildet. Die
Basis ist die Gemeinde. Sie wählt Presbyter-
Innen, die ihre Gaben in Zusammenarbeit mit
den (gewählten!) PfarrernInnen einbringen. Je-
des Mitglied im Presbyterium hat eine Stimme.
Auch die PfarrernInnen. Aufgabe ist, den Glau-
ben wach zu halten, Gottesdienste mit Abend-
mahl und Taufen zu organisieren. Das Presby-
terium muss unterscheiden: Was ist im Sinne
Gottes, der sich in Vater, Sohn, Heiligem Geist
den Menschen offenbart? Und was nicht! Da-
für braucht es Menschen, die mit ihrem Glau-
ben ihre persönlichen Fähigkeiten und Gaben
für die Gemeinschaft einbringen wollen.
Demokratie basiert auf grundlegenden Über-
zeugungen: der unantastbaren Würde der
Menschen im Staat, der befreienden Botschaft
Jesu in der Kirche. Beides sind „dicke Bretter“.
Herausfordernd, inspirierend, mit gestaltender
Kraft. Sie fordern und fördern Engagement,
Lust an Gestaltung, Streitbarkeit und ein inne-
res Fundament.
Seien Sie dabei. Als solche, die wählen, als
UnterstützerInnen, als Verantwortungsträger.
Bauen Sie Kirche und Welt mit. Bringen Sie
sich ein! Teilen Sie Lasten, eigene und die von
anderen. So werden wir erfüllen, wofür Jesus
einstand.
Ihr Pfr. Hofmann

KIRCHENWAHL: GEMEINDE BEWEGEN

**GEMEINDE BEWEGEN – KIRCHEN-
WAHL 2024**
In der Evangelischen Kirche kann jedes
Gemeindeglied mitbestimmen, wer die Ge-
meinde im Presbyterium leiten soll. 2024
steht die nächste Kirchenwahl an. Hiermit
laden wir Sie herzlich ein zur **Gemeindever-
sammlung am So, 12.11.2023, im Martin-
Luther-Gemeindehaus**. Sie beginnt gegen
11:45 Uhr, nach dem Gottesdienst um 10:30
Uhr. Hier werden alle Fragen zur Kandidatur
als Presbyter*in und zur Wahl beantwortet.

Alle vier Jahre ist Kirchenwahl. Am 18.2.2024
werden in der Evangelischen Kirche von West-
falen die Presbyterien neu gewählt. „GEMEIN-
DE BEWEGEN“ lautet das Motto der Kirchen-
wahlen. Wer Lust hat, sich im Presbyterium zu
engagieren, der kann tatsächlich etwas bewe-
gen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremi-
um einer Kirchengemeinde. Es entscheidet
über die Gestaltung und Ausrichtung des Ge-
meindelebens und trägt die Verantwortung für
Gottesdienst, Gemeindegemeinschaft, Perso-
nal, Gebäude und Finanzen.
Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen
PresbyterInnen und die Pfarrpersonen gemein-
sam und auf Augenhöhe. Klar, wer in dem Lei-
tungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit
investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und
Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel
gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind
Freude am gemeinsamen Einsatz, die Bereit-
schaft, Verantwortung zu übernehmen und das
eigene Knowhow einzubringen, Lust auf die
Kommunikation des Evangeliums und Interes-
se und Offenheit für theologische Fragen.
Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich
gut können. Im besten Falle gibt es unterschied-
liche Kompetenzen: in Theologie, Pädagogik,
Personalführung, Konfliktlösung, Veranstal-
tungsmanagement, Organisationsentwicklung,
Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen, Öffent-
lichkeitsarbeit – oder einfach den liebevollen
Blick auf die Bedürfnisse der Gemeindeglied-
er.
Wer kann eine Kandidatur in Erwägung zie-
hen? Wer Lust und Elan für das Mitgestalten
von Kirche hat, Mitglied der Ev. Kirchengemein-
de Ende ist, volljährig und nicht älter als 75 Jah-
re ist. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!
Ein Wahlvorschlag muss jeweils von fünf
wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde
mit ihrer Unterschrift unterstützt werden. Die
Wahlvorschläge müssen bis zum 5.12.2023 im
Gemeindeamt abgegeben werden.
Weitere Infos unter www.Kirchenwahl2024.de

Dörte Godejohann

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 12. NOV. 2023

Das presbyterial-synodale System in unserer
Kirche lässt sich so zusammenfassen: das
Recht liegt in der Kirche unten, das heißt, bei
den Gemeinden, die in voll gültigem Sinne
Kirche sind.
Die Gemeinde wird vom Presbyterium
(griech. Älteste, wobei es nicht um das Le-
bensalter geht) geleitet. Es besteht aus den
Inhabenden der Pfarrstellen und Mitgliedern,
die in einer Kirchenwahl gewählt werden.
Das Presbyterium ist die geistliche Leitung
der Gemeinde und hat im Besonderen auf
die Gottesdienste, die Seelsorge und den
Kirchlichen Unterricht zu achten. In diesen
Dingen unterstützen die Mitglieder des Pres-
byteriums die Pfarrerin und den Pfarrer. Über
alle Finanz-, Personal- und Bauangelegen-
heiten entscheidet im Rahmen der geltenden
Ordnung die Gemeinde selbst.
Das Presbyterium wählt aus seiner Mitte Mit-
glieder, die es in die Synode des Kirchenkrei-
ses entsendet. Die Inhabenden der Pfarrstel-
len sind qua Amt Mitglied der Kreissynode.
Der Kirchenkreis nimmt die Aufgaben der
Kirche in einer Region wahr. Die Kreissyn-
ode ist das oberste Entscheidungsgremium.
Sie wird vom Superintendenten geleitet, der
gemeinsam mit dem aus der Synode ge-
wählten Kreissynodalvorstand die Leitung
des Kirchenkreises zwischen den Synodal-
tagungen wahrnimmt.
Die Kreissynode wählt aus ihrer Mitte die Mit-
glieder, die sie in die Landessynode entsendet.
Der Superintendent ist hier qua Amt Mitglied.
Von der Landessynode werden die Präses
und die Mitglieder der Kirchenleitung gewählt.
Erkennbar ist an dieser Struktur zweierlei.
Es sind Frauen und Männer in alle Ämter
wählbar. In allen Gremien sind die Nicht-
Theologen (Laien) in der Mehrheit. Durch
diese Struktur ist gewährleistet, dass die In-
itiativen, Anträge und Änderungen von den
Gemeinden ausgehen und über die Kirchen-
kreise in die Landeskirche gelangen. Das
Landeskirchenamt nimmt im Auftrag die all-
gemeine Verwaltung wahr. So ist ein hohes
Maß an Beteiligung der Gemeindeglieder
gewährleistet.
Soweit die Theorie. In den letzten Jahrzehn-
ten hat sich dieses Verhältnis umgekehrt.
Synoden, Kirchenkreise und Presbyterien
führen in der Regel nur noch aus, was ih-
nen das Landeskirchenamt an Beschlüssen
vorgibt. Sie sind gut beraten, dieses Macht-
gefälle im Sinne des presbyterial-synodalen
Systems wieder umzukehren.

Dr. Horst Hoffmann

PRESBYTERIAL- SYNODALES SYSTEM

WAS IST EIN KOOPERATIONSRAUM?

**Karin Voigt, Presbyterin und Mitglied
des Kooperationsrates EN-Nord, hat
sich Gedanken über die Kooperation
mit Nachbargemeinden gemacht.**

Ich habe die Wortteile mal geogoogelt ...

„Kooperation“ ähnliches Wort ist: Ge-
meinschaftsarbeit;

„Rat“ ähnliche Wörter: Empfehlung, Aus-
weg, Lösung;

Die Begriffe zusammengezogen klingen
schon ziemlich treffend, um Wege zu fin-
den, Lösungen zu suchen und Empfeh-
lungen zu geben.

Aber wer tut da nun etwas und warum?

Seit einigen Jahren zeigt es sich in unse-
rer Kirche, dass sich die Voraussetzungen
für die Arbeit überregional und vor
Ort dramatisch ändern. Gelder und Res-
ourcen werden deutlich knapper, Ideen
müssen her; Menschen, die sich mit den
verändernden Möglichkeiten auf die Su-
che nach Lösungen, Alternativen aufma-
chen!

Im Kirchenkreis Hagen entstanden so
fünf Kooperationsräume. Unsere Ge-
meinde sowie die Gemeinde Herdecke
und die drei Wetteraner Gemein-
den gehören zum Kooperationsraum
Ennepe-Ruhr-Nord. Aus jeder werden
zu den Treffen des Kooperationsrates je-
weils 1 bis 2 Presbyter*innen und ein*e
Pfarramtinhaber*in entsendet.

Ein möglicher Ansatz die Ressourcen
zu bündeln, wird in der Aufgabe gesehen,
neue Kirchenmodelle zu diskutieren bzw.
auszuprobieren. In denen werden unter-
schiedliche Schwerpunkte gesetzt, wo-
bei die Profile der einzelnen Gemeinden
berücksichtigt werden sollen.

Welche Orte gibt es, an denen Gemein-
deleben stattfindet? Wie sieht der Per-
sonalschlüssel aus? Was kann man ge-
meinsam tun z.B. in der Jugendarbeit, im
KU? Und nicht zuletzt, wie sieht es mit
der Gewinnung, Begleitung und Schulung
von ehrenamtlich Mitarbeitenden aus?

Alles Fragen, die bisher jede Gemeinde
nur für sich beantwortet hat.

Die Chancen, die eine Zusammenarbeit
der Gemeinden auf den unterschiedlich-
sten Ebenen bietet, sollten gesucht, ent-
deckt und ergriffen werden, zum Wohle
der Gemeinden und ihrer Mitglieder.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE



Jubelkonfirmation am 27.08.2023

**Im Winterhalbjahr la-
den wir wieder zu einer
Serie von Abendgot-
tesdiensten ein:
31.10., Reformations-
tag 18 Uhr, 22.11., Buß-
und Bettag um 18 Uhr
sowie am
19.11., 10.12., 31.12.23,
1.1.24, 21.1., 11.2.24,
um 17 Uhr, Dorfkirche**

OKTOBER

Do, 26.10.23
18 Uhr, Stiftskirche, Jugendgottesdienst

So, 29.10.23
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

Reformationstag, Di, 31.10.23
18 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

NOVEMBER

So, 05.11.23
10.30 Uhr, Dorfkirche, Festgottes-
dienst zum 25. Jubiläum des
Förderkreises Ender Dorfkirche,
anschl. Empfang im MLG

Mi, 08.11.23
17.30 Uhr, Dorfkirche,
Teddyandacht

So, 12.11.23
10.30 Uhr, Dorfkirche,
Gottesdienst mit Abendmahl,
anschl. Gemeindeversammlung

Volkstrauertag So, 19.11.23
10 Uhr, Gedenkstein gegenüber
der Dorfkirche, Gedenken
an die Opfer von Krieg und
Gewaltherrschaft

Abendgottesdienst
17 Uhr, Dorfkirche

Mi, 22.11.23, Buß- und Bettag
18 Uhr, Dorfkirche, ökumenischer
Gottesdienst mit Agapefeier

Do, 23.11.23
18 Uhr, Stiftskirche, Jugendgot.

Ewigkeitssonntag, 26.11.23
10.30 Uhr, Dorfkirche,
Gottesdienst mit Totengedenken
15 Uhr, Friedhofskapelle,
Gottesdienst mit Totengedenken

DEZEMBER

1. Advent, 03.12.23
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

2. Advent, 10.12.23
17 Uhr, Dorfkirche,
Abendgottesdienst mit Abendmahl
und Weihnachtsliedersingen

3. Advent, 24.12.23
10.30 Uhr, Dorfkirche,
Minikirche

**4. Advent
Heiligabend, 24.12.23**
Gottesdienste

**14 Uhr, Dorfkirche für Familien mit
kleinen Kindern**

**15 Uhr, Gemeindezentrum Ahlen-
berg mit dem Kindergarten**

**15 Uhr, Dorfkirche für Familien ,mit
kleinen Kindern**

**16.30 Uhr, Dorfkirche, Christvesper
für Familien**

**17 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus
, Christvesper der ev. Jugend**

18 Uhr, Dorfkirche, Christvesper

**23 Uhr, Dorfkirche, Christmette mit
Kirchenchor**

**Sie müssen sich für
die Teilnahme an den
Gottesdiensten am
Heilig Abend nicht mehr
anmelden!**

Herzlich willkommen zum
Kirchencafé
nach dem Gottesdienst

Wenn Sie es nicht so eng
mögen: Auch die Gottesdienste
am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
sind sehr festlich!

**1. Weihnachtstag, Mo,
25.12.23**
10.30 Uhr, Dorfkirche,
Gottesdienst mit Abendmahl
und Posaunenchor

**2. Weihnachtstag, Di,
26.12.23**
10 Uhr, Gottesdienst in der
Stiftskirche zusammen mit
Herdecke, kein Gottesd. in Ende

Bibelgesprächskreis
dienstags, 22.11.2023,
23.01.2024, jeweils 19 bis
20 Uhr, PNH

Silvester, So, 31.12.23
17 Uhr, Dorfkirche,
Gottesdienst mit Abendmahl

Meditation mit Pfarrer Hofmann
Samstags in der Dorfkirche
25.11.23 8.45 - 9.45 Uhr,
28.10.23, 8.45 - 9.45 Uhr,
16.12.23, 8.45 - 9.45 Uhr
20.01.24, 8.45 - 9.45 Uhr
Meditation Frühstück
17.02.24, 8.45 - 13.00 Uhr



Neujahr, Mo, 01.01.24
17 Uhr, Dorfkirche,
Abendgottesdienst, mit
Abendmahl und der Möglichkeit,
sich nach dem Gottesdienst
persönlich segnen zu lassen

Ökum. Trauercafé
2. Di. im Monat, 9:30 -
11:30 Uhr, St.-Urban
14.11.23; 12.12.23.;
09.01.2024

So, 07.01.24
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

So, 14.01.24
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst
mit Abendmahl

Der Chor Querbeet trat
während der Sommerchil-
Abende im Gemeindegemein-
desaal auf. Der Zuspruch war
riesig.

Die Lebensbank des VCS findet
ab November am Friedhof
nicht statt. Alternativ gibt
es jeden Mittwoch von
14:30 bis 16:00 Uhr ein
Gesprächsangebot im
Pfarrer-Niemann-Haus. Dort
stehen VCS-Mitarbeiter
für Trauernde, Friedhofs-
besucher und Menschen,
die ein Gespräch suchen,
zur Verfügung.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

10 GRÜNDE IN DER KIRCHE ZU SEIN



Teddyandacht auf dem Familienwochenende

1. Hoffnung statt Zukunftsangst
2. Besinnung statt Hektik
3. Halt statt Uferlosigkeit
4. Klarheit statt Gleichgültigkeit
5. Auftanken statt Abstottern
6. Wertschätzung statt Bewertung
7. Solidarität statt Egoismus
8. Gemeinsam statt einsam
9. Vergeben statt verdrängen
10. Kulturell aufgeschlossen statt einseitig

10 GRÜNDE IN DER KIRCHE ZU SEIN



Einführung von Fiona Porath und Kira Waschk (r.)



Altengemeinschaft auf Tour



Familienwochenende im August



Taufest im Juli

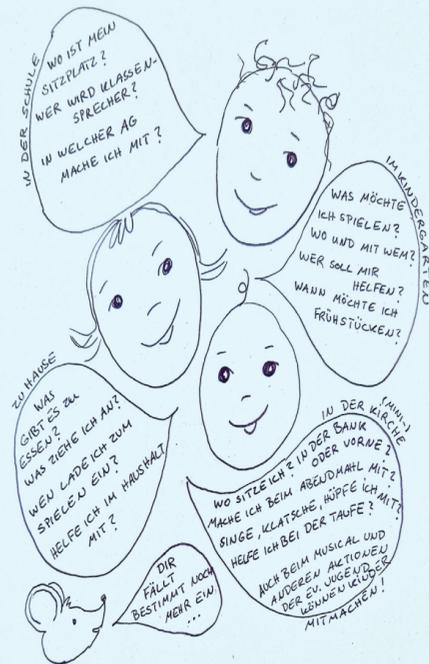


Benechillfiz-Abende im Juli

Neuer Konfi-Jahrgang

KINDER IN DER GEMEINDE

Was bestimmst du?
Wann kannst du wählen?
Wo machst du mit?



MITMACHEN

Male ein Bild zum Thema „Ich in meiner Gemeinde“. Auf der Rückseite deines Bildes stehen dein Name, dein Alter und die Kontaktdaten deiner Eltern (z.B. email-Adresse oder Telefonnummer). Dann steckst du es bis spätestens zum 20.11.2023 in den Briefkasten des Gemeindebüros.

MITBESTIMMEN

Vom 1. bis 20.12.2023 wird es auf der Homepage der Gemeinde Ende ein Abstimmungsverfahren geben, bei dem du mitwählen kannst, welches der eingereichten Bilder wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen. Wir sind sooo gespannt auf eure Kunstwerke!

Mareile Oster

INTERESSANTE- BUCHTIPPS

„Demokratie braucht Religion“
Hartmut Rosa
Kösel Verlag, 12 €, 80 Seiten

In Deutschland sind zunehmend antidemokratische Strömungen zu spüren; mit einher geht eine große Politikverdrossenheit, die ebenfalls das Ansehen der Demokratie schwächt. Der Soziologe Hartmut Rosa analysiert diese Situation in einer Rede vor dem Würzburger Diözesanempfang im Januar 2022 und beleuchtet, wie dies mit der allgemeinen Tendenz zusammenhängt, dass die Religion in unserer Gesellschaft immer weniger präsent ist. Es ergeben sich spannende Erklärungsversuche sowie Denkanstöße für unser gemeinsames Leben, vielleicht auch für unser Gemeindeleben. Der Text (nicht das Vorwort) ist kurzweilig und leicht zu lesen.

„Das Evangelium der Aale“
Patrik Svenson, dtv, 12,90 €, 256 Seiten

Das Buch ist in mehr als 30 Sprachen übersetzt worden. Auf verschlungenen Wegen wird das Rätsel des Aals zum Bild für das Leben selbst. Und Das Evangelium der Aale zu einer großen, umwerfenden Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche.

Kinderbuchtipps

Lustige Reime erzählen vom Yak Elli, die es kaum erwarten kann, endlich ‚groß‘ zu sein und dafür allerlei Anstrengungen unternimmt. Doch auf einmal kommt es gerade auf die kleine Elli an und sie stellt ihren großen Mut unter Beweis.

Dieses Buch ist eine Empfehlung der Öffentlichen Evangelischen Kinder- und Jugendbücherei der Gemeinde Herdecke in der Hauptstraße 33 und kann dort, wie viele weitere Bücher, Hörbücher und Spiele, während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden: Mo 17-18, Di 16-19, Do 10-12, Fr 15-16 Uhr (außerhalb der Schulferien)

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Freundschafts-Speeddating

Zum erstenmal: Do., 1. Feb.24, 17 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus. Freunde finden und neue Leute kennen lernen ist nicht einfach. Wir wollen Sie zusammenbringen. Im ersten vergnügten Freundschafts-Speed-Dating. In entspannter Runde im Gemeindehaus Ende haben Sie die Möglichkeit Freunde und Bekanntschaften zu schließen! Unser Team empfängt alle Interessierten und führt durch den Abend, begrüßt, serviert, gestaltet einen unterhaltsamen Rahmen und freut sich über alle, die kommen. Sie sollten hingehen, wenn Sie sagen: Ich bin gespannt, wen ich dort schon kenne oder kennen lernen kann. Ich würde gerne mit anderen meine freie Zeit gestalten. Ich bin bereit, mich auf ein kleines Abenteuer einzulassen. Wen werden Sie hier treffen? Nette und offene Menschen – wie Sie! Bitte anmelden: Flyer mit Anmeldeformular in der Kirche, Gemeindehaus, beim Schnupperlädchen, Friseur Deuser oder als Download auf www.ev-kirche-ende.de.

Posaunenchor sucht Verstärkung

Wer ein Blechblasinstrument spielen kann oder früher mal konnte, ist herzlich willkommen, genauso wie diejenigen, die es gerne tun wollen, aber noch nicht können. Wir bilden auch aus und weiter! Es ist selten zu früh und noch seltener zu spät, um das Blasen zu erlernen. Wir sind über 20 Bläserinnen und Bläser im Alter von 14 Jahren bis über achtzig und freuen uns auf neue Mitspieler und Mitspielerinnen! Was spielen wir? Alles, was uns Spaß macht! Von ganz alt bis ganz neu. Zur Kontaktaufnahme kommen Sie gerne zu einer unserer Chorproben jeweils am Dienstag ab 20.00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus in Ende. Dann erleben Sie uns live und in Farbe. Oder schreiben Sie uns eine Mail oder rufen an: Wolfgang Hermann 01728220668, Wolfgang.hermann.56@gmx.de PS.: Weitersagen und teilen unbedingt erwünscht!

Die Jahreslosung für das neue Jahr 2024 ist: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor 16,14

Kirsten Runge hat unseren Kindergarten verlassen. Die Kirchengemeinde bedauert das sehr und wünscht ihr viel Freude bei der Arbeit in der neuen Stelle. Das Presbyterium dankt ihr für ihren kompetenten und einfühlsamen Blick auf die Kinder, die gute Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern sowie die intensive (religions-)pädagogische Arbeit. Zum Redaktionsschluss steht noch nicht fest, wer die Leitung übernehmen wird.

Seit 25 Jahren gibt es den Förderkreis der Ender Dorfkirche. Am 5. Juni 1998 trafen sich in der Ender Dorfkirche auf Initiative des damaligen Pfarrers Karl-Heinz Schanzmann etwa 30 Gemeindeglieder, um einen Verein zu gründen, der die anfallenden Renovierungsmaßnahmen an der alten Dorfkirche finanziell unterstützen sollte. Bei der Mitgliederversammlung im Mai 1999 konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Schanzmann nach 30 Mitgliedern bei der Gründung bereits ein Jahr später 53 Mitglieder melden. Dem Förderkreis gelang es in den nächsten Jahren durch Beitragszahlungen, Spenden und zugewidmete Bußgelder einen beachtlichen Betrag anzusammeln. Mögliche wichtige Unterhaltungsmaßnahmen, wie die Orgelsanierung, den Windschutz im Turmraum der Dorfkirche, Sanierung Dach und Innenraum, die Renovierung eines alten Taufsteins und viele andere bauliche Notwendigkeiten konnten in den jetzt zurückliegenden 25 Jahren finanziell unterstützt werden.

Am 5. November 2023 feiert der FED in einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Dorfkirche und anschließendem Empfang im Gemeindehaus das 25-jährige Jubiläum. Alle noch lebenden Gründungsmitglieder und natürlich die inzwischen dazugekommenen neuen Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Der FED freut sich auch über Spenden für die nächsten Projekte: IBAN DE24 4505 0001 0003 0627 00

EV. JUGEND

Sommerrückblick Ev. Jugend
Diesen Sommer war bei uns wieder eine Menge los. Wir waren eine Woche auf Kinderfreizeit in Lingen, zwei Wochen mit einer Gruppe Jugendlicher auf Freizeit in Kroatien und haben ein dreiwöchiges, spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche vor Ort angeboten. Von Outdoorspielen, über Badespaß bis Kreativan-



gebote war alles dabei. Hier ein paar Impressionen.



Eintrittskarten für das Kindermusical Mose

Im März ist es schon so weit und die Aufführungen unseres Kindermusicals starten. Eintrittskarten können ab dem 08.01.2024 am Ende unserer Proben, das heißt jeden Montag zwischen 18:30 und 18:45 Uhr am unteren Eingang des Martin-Luther-Gemeindehauses oder im Schnupperlädchen Herdecke erworben werden. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen!

OFFENE KIRCHE KONTAKTE



Unsere Dorfkirche ist eine offene Kirche. Durch die ehrenamtliche Hilfe beim Abschließen ist es möglich, sie wieder den ganzen Tag offen zu halten! Die Kirche ist in der Regel Mo bis Do von 9 bis ca. 16 Uhr geöffnet. Wenn sie geschlossen ist, hat es einen Grund: schlechtes Wetter, eine Veranstaltung wurde bereits vorbereitet oder es kann niemand abschließen. Mittwochs steht die diakonische Schwester Eva Neumann von 16-17 Uhr als Gesprächspartnerin in der Kirche zur Verfügung. In der Adventszeit steht in der offenen Kirche eine „Adventskiste“. In ihr sind viele verpackte Päckchen. Wer mag, kann sich eins herausnehmen! Und wer will, darf auch ein verpacktes Päckchen für andere hineinlegen.

Kontakte

- Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de
- Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, Godejohann@ev-kirche-ende.de
- Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072
- Gemeindeamt: Claudia Verheyde, Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de
- Friedhofsverwaltung: Carola Stonzik Tel: 02330-8032894, Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.
- Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendezweck und Adresse angeben.
- Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016
- Evangelische Jugend Ende
Fiona Porath, Tel: 0176-74405312, fiona.porath@ev-jugend-hagen.de
Kira Waschk, Tel: 0179-6788472, kira.waschk@ev-jugend-hagen.de
- Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, kindergarten@ev-kirche-ende.de
- FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V.
Bernhard Dunaiski, Tel. 0157335591293, vorstand@fed-ende.de
- VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit
Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de
- Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke
Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

OFFENE KIRCHE - KONTAKTE